



Samtgemeinde Fintel
Samtgemeindebürgermeister

-10 24 10-

13. Ratsperiode 2021-2026
Lauenbrück, den 02.12.2022

Niederschrift über die 6. Sitzung **des Samtgemeinderates am 01.12.2022** im
Ratssaal, Berliner Straße 3, 27389 Lauenbrück.

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 21:07 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Steffen Florin

Samtgemeindebürgermeister

Herr Sven Maier

Ratsmitglieder

Herr Claus Aselmann

Herr Ulrich Brunkhorst

Herr Volker Dreyer

Frau Monika Freitag

Herr Wolfram Heinrich

Herr Dr. Arne Homfeldt

Herr Jochen Intelmann

Herr Werner Kahlke

Herr Hannes Lohmann

Herr Merten Lüdemann

Herr Bernd Mahnken

Herr Horst Milbrodt

Herr Helmut Oetjen

Herr Michael Sablotzke

Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

Von der Verwaltung

Frau Henrike Hoppe

Herr Clemens Mahnken

Protokollführerin

Frau Svetlana Claassen

Abwesend:

Ratsmitglieder

Frau Cathrin Intelmann

Frau Ines Kleuter

Herr Tobias Koch

Frau Sabrina Zimmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 29.09.2022
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Vereinbarung Infrastrukturabgabe
Vorlage: 108/2022
- 5 51. Änderung des Flächennutzungsplanes (Richterkamp)
a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und der öffentlichen Auslegung
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 084/2022
- 6 Neufassung der Straßenreinigungssatzung / Straßenreinigungsverordnung
Vorlage: 087/2022
- 7 Antrag BürgerBus Samtgemeinde Fintel e.V. auf Erhöhung des Zuschusses für 2022
Vorlage: 099/2022
- 8 Antrag 006/2022: BürgerBus Samtgemeinde Fintel e.V. Berücksichtigung der Finanzierung des Bürgerbusbetriebes in den Haushalten 2023ff
Vorlage: 096/2022
- 9 Antrag 005/2022 Bündnis 90/ Die Grünen: Energieversorgungs- und Einsparpotenziale heben durch Einführung eines Energiemanagementsystem nach kom.EMS
Vorlage: 094/2022
- 10 Antrag 009/2022 Bündnis 90/ Die Grünen: Politisches Bekenntnis zur konsequenten Weiterentwicklung unserer Schulen
Vorlage: 107/2022
- 11 Antrag Hundefreunde e.V./Tanja Bladauski
Vorlage: 075/2022
- 12 Kooperationsvereinbarung Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (KlikKS)

Vorlage: 111/2022

- 13 Kalkulation der Benutzungsgebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Samtgemeinde Fintel für 2023
Vorlage: 103/2022**
- 14 Kalkulation der Benutzungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung für Grundstücksabwasseranlagen (Fäkalschlambeseitigung)
Vorlage: 106/2022**
- 15 Unterrichtung Kreditaufnahme für das Jahr 2022
Vorlage: 102/2022**
- 16 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 und Stellenplan 2023
Vorlage: 105/2022**
- 17 Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses**
- 18 Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters**
- 19 Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder**
- 20 Einwohnerfragestunde**

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Ratsvorsitzender Florin eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, die Vertreterin der Presse und die zahlreichen Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Samtgemeinderates am 29.09.2022

Die Niederschrift über die Sitzung am 29.09.2022 wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuhörer gestellt.

TOP 4: Vereinbarung Infrastrukturabgabe Vorlage: 108/2022

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass die Vereinbarung zur Infrastrukturabgabe bereits seit vielen Monaten in diversen Sitzungen und einer interfraktionellen Sitzung diskutiert wurde. Auch zu der aktuellen Version gab es einige Änderungsvorschläge. SGB Maier ergänzt, dass in der Sitzung des Samtgemeindeausschusses am gestrigen Mittwoch, 30.11.2022 zwei Änderungswünsche diskutiert wurden. Diese müssten in die Vereinbarung eingearbeitet werden, danach müsse in den einzelnen Gemeinderäten erneut über die Vereinbarung beraten werden.

SGB Maier verliest §2 Absatz 5. Zu diesem seien Vorschläge zur Veränderungen aus den Gemeinden Lauenbrück und Vahlde eingegangen.

„Die Beträge gem. Abs. 1 erhöhen sich jährlich entsprechend der Baukostenentwicklung (Baupreisindex „Neubau [konventioneller Bauart] von Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Umsatzsteuer [Gewerbliche Betriebsgebäude]“ des stat. Bundesamtes. Stichtag der Berechnung ist der 01.01. des Jahres, in dem der Bebauungsplan bzw. die Änderung zum Bebauungsplan beschlossen wird).“

Die Vertreter der Gemeinde Lauenbrück schlagen vor das Wort „erhöhen“ durch das Wort „verändern“ zu ersetzen, da der Baupreisindex nicht nur steigen, sondern auch sinken könne. Der Gemeinderat Vahlde schlug ursprünglich die Streichung dieses Satzes vor. Die anwesenden Vertreter der Gemeinde Vahlde erklären sich aber mit der Änderung einverstanden.

Ratsvorsitzender Florin lässt über die Veränderung von §2 Absatz 5 abstimmen, das Ergebnis ist einstimmig.

SGB Maier verliest §2 Absatz 6. Auch zu diesem Absatz gingen Änderungswünsche aus dem Gemeinderat Lauenbrück ein.

„Der Infrastrukturzuschuss wird im Fall des Abs. 2 zum Jahresende nach Verkaufsfortschritt durch die Samtgemeinde gegenüber der jeweiligen Mitgliedsgemeinde abgerechnet und ist vier Wochen nach Abrechnung fällig. Im Falle eines städtebaulichen Vertrages ist dieser drei Monate nach dessen Abschluss fällig. Die Abrechnung erfolgt durch die Samtgemeinde zum 31.12. eines jeden Jahres.“

Ratsmitglied Intelmann erklärt dazu, dass ein potenzieller Investor nach Abschluss eines städtebaulichen Vertrages bereits den Gesamtbetrag der Infrastrukturabgabe begleichen müsse, ohne überhaupt Einnahmen generiert zu haben. Er plädiere dafür den Satz komplett zu streichen, da dieser aus Sicht der Samtgemeinde nicht relevant sei. Die Samtgemeinde erhalte das Geld von der entsprechenden Mitgliedsgemeinde, die wiederum dafür verantwortlich sei das Geld vom Investor einzufordern.

Ratsmitglied Kahlke erinnert, dass die ursprüngliche Idee dieses Satzes war, nicht zu vergessen die Abgabe vom Investor einzufordern. Daher müsse ein entsprechender Merksatz unbedingt erhalten bleiben.

FD- Leiter Mahnken ergänzt, dass weitere Gründe dieser Formulierung waren, dass die Samtgemeinde auch Informationen über den Verkaufsfortschritt erhalte. Weiterhin solle die Zahlung an die Samtgemeinde so abgesichert sein, sollte ein Investor Insolvenz anmelden.

AV Hoppe berichtigt, dass Verkaufsfortschritte an anderer Stelle der Vereinbarung geregelt seien. Ein städtebaulicher Vertrag sei außerdem veränderbar, sodass jede Mitgliedsgemeinde diesen nach ihren Wünschen auferlegen könne.

SGB Maier verliest einen Vorschlag zur Veränderung dieses Absatzes: *„Die Details werden in einem städtebaulichen Vertrag zwischen der Mitgliedsgemeinde und einem potenziellen Investor geregelt.“*

Ratsmitglied Heinrich ist der Meinung, dass es zu einem Städtebaulichen Vertrag eine Musterversion oder Checkliste geben müsse, damit die jeweiligen Mitgliedsgemeinden diese Details nicht vergessen.

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass diese Aufgabe bei den Gemeinden liege und nicht bei der Samtgemeinde.

AV Hoppe erklärt sich bereit ein Muster als Checkliste zu entwerfen und den Mitgliedsgemeinden bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Ratsmitglied Oetjen erinnert noch einmal, dass die Vereinbarung rückwirkend zum 01.01.2023 in Kraft treten solle, da der Ratsbeschluss nun vermutlich erst im Februar getroffen werde.

SGB Maier verliest den neuen Beschlussvorschlag, danach bittet Ratsvorsitzender Florin um Abstimmung.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

den Entwurf über die Vereinbarung über die Zahlung eines Infrastrukturzuschusses mit den Änderungen aus der heutigen Samtgemeinderatssitzung an die Mitgliedsgemeinden zu übersenden und bei Vorliegen aller Beschlüsse aus den Mitgliedsgemeinden, die Vereinbarung in der nächsten Samtgemeinderatssitzung zu beschließen.

TOP 5: 51. Änderung des Flächennutzungsplanes (Richterkamp)
a) Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der Behördenbeteiligung und der öffentlichen Auslegung
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: 084/2022

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes „Richterkamp“ nun zum zweiten Mal öffentlich ausgelegt habe. Es seien keine weiteren Stellungnahmen eingegangen. Er verliest den Beschlussvorschlag und lässt über beide Punkte gemeinsam abstimmen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

- a) die in der Abwägungstabelle dargestellten Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis zu nehmen und die Anregungen wie vorgeschlagen zu behandeln.
- b) den Feststellungsbeschluss über die 51. Änderung des Flächennutzungsplanes bestehend aus der Planzeichnung und der dazugehörigen Begründung in der Fassung der öffentlichen Auslegung zu fassen.

TOP 6: Neufassung der Straßenreinigungssatzung / Straßenreinigungsverordnung
Vorlage: 087/2022

Ratsvorsitzender Florin berichtet, dass die Neufassung der Straßenreinigungssatzung und Straßenreinigungsverordnung bereits vom Bau- und Planungsausschuss und im Samtgemeindeausschuss beraten und empfohlen wurde. Die alte Satzung musste dringlich überarbeitet werden.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

die Straßenreinigungssatzung und die Straßenreinigungsverordnung in der anliegenden Entwurfsfassung in Kraft zu setzen.

TOP 7: Antrag BürgerBus Samtgemeinde Fintel e.V. auf Erhöhung des Zuschusses für 2022
Vorlage: 099/2022

Ratsvorsitzender erklärt, dass Tagesordnungspunkt 7 und 8 den Bürger Bus Verein betreffen. Die aktuelle Beschlussvorlage behandle die Lückendeckung für das laufende Jahr.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Der BürgerBus Samtgemeinde Fintel e.V. erhält für das Haushaltsjahr 2022 einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 5.500 Euro. Die Verwendung der Mittel ist im Folgejahr entsprechend nachzuweisen.

TOP 8: Antrag 006/2022: BürgerBus Samtgemeinde Fintel e.V. Berücksichtigung der Finanzierung des Bürgerbusbetriebes in den Haushalten 2023ff
Vorlage: 096/2022

Ratsvorsitzender Florin erläutert, dass dieser Antrag bereits ausführlich im Bau- und Planungsausschuss und Samtgemeindeausschuss diskutiert wurde. Neben einer Erhöhung des Zuschusses für das Jahr 2023 seien auch eventuell anfallende Kosten für einen Motor- und/ oder Getriebeschaden und Haushaltsmittel für die Anschaffung eines neuen Busses in den Folgejahren beantragt worden.

Ratsmitglied Kahlke erklärt, dass in den vergangenen Sitzungen Einigkeit bestanden habe dem BürgerBus als Institution unterstützen zu wollen. Allerdings befürchte er, dass sich die Finanzierung und Aufrechterhaltung weiter erschweren werde. Das Preis- und Ticketsystem des ÖPNV verändere sich ständig, Einnahmen durch Ticketverkäufe brechen weiter ein. Es dürfe nicht aus den Augen verloren werden, dass nicht die Kommunen für die Finanzierung des ÖPNV verantwortlich seien.

Auch Ratsmitglied Freitag sieht den Landkreis hier mehr in der Pflicht. Die Gemeinden und Samtgemeinden dürften nicht für die Kostendeckung verantwortlich sein. Laut Meinung von Ratsmitglied Kahlke ist nicht der Landkreis verantwortlich, sondern eher der Bund und das Land Niedersachsen.

Ratsmitglied Schnellrieder korrigiert, dass zwischen den Landkreisen Stade und Rotenburg ausgehandelt werde, welche Summen das Land zur Verfügung stelle. Der Großteil der finanziellen Mittel werde für die Schülerbeförderung eingesetzt. Die restlichen Mittel werden für den ÖPNV und die Bürger Busse, als Teil des ÖPNV, verplant. Er sieht hier eine Aufgabe der Hauptverwaltungsbeamten. Diese müssten sich mit dem Landkreis auseinandersetzen und eine Kostenteilung von je 50% erwirken. Er gibt Ratsmitglied Kahlke recht, dass die Ticketverkäufe durch bspw. die Einführung des 9- Euro- Tickets und HVV- Tarifen eingebrochen seien, verdeutlicht aber auch, dass die Einnahmen durch Ticketverkäufe keine großen Werte hervorbrächten.

Wichtig sei, dass alle Ratsmitglieder wissen, der Betrieb des Bürger Busses könnte eingestellt werden, sollte eine Finanzierung nicht mitgetragen werden.

Der Samtgemeinderat beschließt folgenden Beschluss einstimmig bei einer Enthaltung:

Der Samtgemeinderat beschließt folgende Beträge für den BürgerBus Samtgemeinde Fintel e.V. für die Haushalte 2023ff bereitzustellen:

13.500 Euro für die Lückendeckung der Betriebskosten (best case) (Erhöhung um plus 5.000 Euro gegenüber Haushaltsjahr 2022)
zusätzlich

14.000 Euro als Risiko für einen eventuellen Motor- oder Getriebeschaden (worst case), versehen mit einem Sperrvermerk im Haushalt 2023, Freigabe durch den Samtgemeindeausschuss

Weiterhin 24.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Busses im Haushalt 2024 (Berücksichtigung als Verpflichtungsermächtigung).

**TOP 9: Antrag 005/2022 Bündnis 90/ Die Grünen: Energieversorgungs- und Einsparpotenziale heben durch Einführung eines Energiemanagementsystem nach kom.EMS
Vorlage: 094/2022**

Ratsvorsitzender Florin übergibt für diesen Tagesordnungspunkt an SGB Maier. Dieser erklärt, dass der Antrag bereits sehr ausführlich im Klimaausschuss und in der gestrigen Sitzung des Samtgemeindeausschusses beraten wurde.

Die ursprüngliche Empfehlung zur Ablehnung des Antrages habe die Verwaltung aufgrund mangelnder personeller und zeitlicher Kapazitäten ausgesprochen. Generell halte er die Einführung eines Energiemanagementsystem (kurz EMS) für sehr sinnvoll. In der gestrigen Sitzung des Samtgemeindeausschusses sei gemeinsam ein veränderter Beschluss erarbeitet und empfohlen worden.

SGB Maier verliest den Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Samtgemeinde untersucht ihre Liegenschaften und bei Bedarf die Liegenschaften der Mitgliedsgemeinden auf energetische Optimierungspotentiale und erstellt einen Masterplan für die notwendige Umsetzung und Einführung des kom.EMS.
- 2.) Die Samtgemeinde Fintel führt für diese Liegenschaften ein Energiemanagementsystem nach dem Vorbild und Leitfaden des „kom.EMS“ ein.
- 3.) Die Verwaltung berichtet regelmäßig über die Aktivitäten und Ergebnisse des Energiemanagements im Rahmen der Sitzungen der Ausschüsse „Bau und Planung“ und „Klimaschutz“

Er ergänzt, dass ebenfalls über einen zeitlichen Ablauf diskutiert wurde. Die Verwaltung erachte es als möglich das Projekt im Laufe des nächsten halben Jahres anzustoßen und in den Fachausschüssen vorzustellen.

Ratsvorsitzender Florin ergänzt, dass ein wichtiger Punkt sei, dass diese Aufgaben von externen Unternehmen erledigt würden.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

- 1.) Die Samtgemeinde untersucht ihre Liegenschaften und bei Bedarf die Liegenschaften der Mitgliedsgemeinden auf energetische Optimierungspotentiale und erstellt einen Masterplan für die notwendige Umsetzung und Einführung des kom.EMS.
- 2.) Die Samtgemeinde Fintel führt für diese Liegenschaften ein Energiemanagementsystem nach dem Vorbild und Leitfaden des „kom.EMS“ ein.
- 3.) Die Verwaltung berichtet regelmäßig über die Aktivitäten und Ergebnisse des Energiemanagements im Rahmen der Sitzungen der Ausschüsse „Bau und Planung“ und „Klimaschutz“

**TOP 10: Antrag 009/2022 Bündnis 90/ Die Grünen: Politisches Bekenntnis zur konsequenten Weiterentwicklung unserer Schulen
Vorlage: 107/2022**

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass das Thema der Weiterentwicklung der Schulen in diesem Jahr viel diskutiert wurde. SGB Maier ergänzt, dass im Januar eine interfraktionelle Sitzung zu diesem Thema geplant sei. Daher laute die Empfehlung des Samtgemeindeausschusses diesen Antrag zurückzustellen und nach der interfraktionellen Sitzung darüber zu beraten.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig bei zwei Gegenstimmen,

den Antrag auf die nächste Ratssitzung nach der geplanten interfraktionellen Sitzung zu verschieben.

**TOP 11: Antrag Hundefreunde e.V./Tanja Bladauski
Vorlage: 075/2022**

Ratsvorsitzender Florin übergibt für weiterführende Erklärungen zu diesem Tagesordnungspunkt an AV Hoppe.

Diese erklärt, dass zwei Punkte zu beraten seien. Zum einen sollen Fundhunde ab sofort nicht mehr im Zwinger auf der Abwasserreinigungsanlage untergebracht werden, sondern in einem privaten Zwinger von Frau Fischer in Helvesiek. Der Vorteil sei, dass die Tiere dort einen direkten und fachkundigen Bezug zum Menschen hätten.

Zum anderen sollen ein Vertragswechsel zum Tierheim Mulmshorn geprüft werden. Aktuell würden Fundtiere in das Tierheim in Brinkum bzw. die Tierklinik nach Post-

hausen gebracht. Vorteil eines erneuten Vertrages mit Mulmshorn sei unter anderem der Wegfall der langen Fahrzeiten, die auch für die Tiere stressig seien. Weiterhin seien alle Mängel, die ursprünglich zur Vertragsbeendigung mit dem Tierheim Mulmshorn geführt hätten nicht mehr vorhanden. Das Tierheim sei personell und strukturell neu aufgebaut worden.

Der Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend habe dann einen modifizierten Beschlussvorschlag erarbeitet.

Ratsmitglied Oetjen regt an eine Art Einverständniserklärung der Nachbarn von Frau Fischer einzuholen, da der private Zwinger für die Fundhunde sich direkt im Ort befinde.

Ratsvorsitzender Florin öffnet die Sitzung.

Frau Fischer erklärt, dass sie den Einwand verstehe und gerne bereit sei sich das Einverständnis der Nachbarn einzuholen. Sie betont, dass sie im Tierschutz tätig sei und auch in der Vergangenheit keine Beschwerden der Nachbarschaft erhalten habe.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

- a) Fundhunde werden zukünftig im privaten Zwinger von Frau Fischer in Helvesiek betreut
- b) Die Möglichkeit des Vertragswechsels zum Tierheim Mulmshorn wird in den nächsten 6 Monaten intensiv geprüft. Sollte eine Nachkalkulation des aktuell gültigen Vertrages mit dem BMT e.V. eintreffen wird der Ausschuss über diesen Punkt schnellstmöglich beraten.

TOP 12: Kooperationsvereinbarung Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (KlikKS) Vorlage: 111/2022
--

SGB Maier erklärt, dass in der Sitzung des Klimateams das Projekt „Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen“ kurz „KlikKS“ von Frau Bauer vorgestellt wurde und durchweg positive Resonanz erhalten habe.

Es gehe bei dieser Kooperation darum Ehrenamtliche zu gewinnen, die sich berufen fühlen kleinere Projekte zum Thema Klimaschutz begleitet zu realisieren. Er erachte dies für eine gute Sache, weiterhin würden für die Samtgemeinde zunächst keinerlei Kosten anfallen. Ein Ratsbeschluss sei allerdings nötig, damit die Vereinbarung unterzeichnet werden könne.

Ratsmitglied Freitag ergänzt, dass die Ehrenamtlichen während der ganzen Projektphase von der Organisation begleitet und betreut würden. Zudem fänden anfänglich Schulungen für die Ehrenamtlichen statt, damit diese hilfreich tätig werden können. Sie könne sich nur positiv für die Kooperation aussprechen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig:

Der Samtgemeinderat beauftragt den Samtgemeindebürgermeister, die „Kooperationsvereinbarung Klimaschutz in kleinen Kommunen und Stadtteilen (KlikKS)“ mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH abzuschließen.

TOP 13: Kalkulation der Benutzungsgebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage der Samtgemeinde Fintel für 2023
Vorlage: 103/2022

Ratsvorsitzender Florin erklärt, dass auch aufgrund der stark gestiegenen Energiepreise die Benutzungsgebühren für die Schmutzwasserbeseitigung neu kalkuliert werden mussten. Aufgrund der stetigen Preisschwankungen sollen diese aber nun regelmäßiger überprüft werden.

Ratsmitglied Oetjen erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Einwohner über die zusätzlichen Kosten für die Zwischenzähler informiert würden.

FD- Leiter Mahnken erklärt, dass dies keine neuen bzw. zusätzlichen Kosten seien. Die Gebühr wurde auch in der Vergangenheit so erhoben.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

die Abwassergebühr für die zentrale Schmutzwasserbeseitigung ab dem 01.01.2023 auf 4,28 € je cbm Schmutzwasser und für jeden Zwischenzähler weiterhin eine zusätzliche Gebühr von 10,00 € festzusetzen.

TOP 14: Kalkulation der Benutzungsgebühren für die dezentrale Abwasserbeseitigung für Grundstücksabwasseranlagen (Fäkalschlambeseitigung)
Vorlage: 106/2022

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig folgenden Beschluss:

Der Samtgemeinderat Fintel beschließt den Erlass der Satzung über die 5. Änderung der Erhebung von Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grundstücksabwasseranlagen der Samtgemeinde Fintel vom 16.05.2002 in der Fassung des vorliegenden Entwurfs.

TOP 15: Unterrichtung Kreditaufnahme für das Jahr 2022
Vorlage: 102/2022

Der Samtgemeinderat nimmt folgende Kreditaufnahme für das Jahr 2022 zur Kenntnis:

Das Darlehen wurde am 15.11.2022 in Höhe von 1.700.000 € mit 1.000.000 € bei der Zusatzversorgungskasse des Dachdeckerhandwerks VVaG und mit 700.000 € bei der Zentrales Versorgungswerk für das Dachdeckerhandwerk VVaG mit einem Zinssatz von 3,40% aufgenommen.

TOP 16: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2023 und Stellenplan 2023 Vorlage: 105/2022

Ratsvorsitzender Florin übergibt für diesen Tagesordnungspunkt an FD- Leiter Mahnken.

FD- Leiter Mahnken hält eine erklärende Präsentation zum Haushaltsplan 2023.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss bedanken sich einige Ratsmitglieder bei FD- Leiter Mahnken für die gelungene Arbeit.

Ratsmitglied Intelmann ergänzt, dass sich der Finanzausschuss weiterhin vierteljährlich treffen werde, um die instabile Haushaltslage kontinuierlich zu beobachten und stets informiert zu sein.

SGB Maier schließt sich Ratsmitglied Intelmann an. Dennoch möchte er betonen, dass die enormen Einsparungen und Verschiebungen, die in diesem Jahr erarbeitet wurden, in den kommenden Jahren nicht so weitergeführt werden könnten. Hier braucht es seitens der Politik klare Vorgaben, wie in den nächsten Jahren strategisch Kosten reduziert werden können.

Unterhaltungskosten und auch Personalkosten würden weiter steigen. Aufgrund wachsender Aufgaben benötige die Samtgemeinde auch mehr Personal. Besonders im Bereich der Kindertagesstätten sei dies ein Problem. Er sei stolz darauf, dass alle Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft geführt würden. Er befürchte aber, dass in der Zukunft aufgrund des Personalmangels auch Betreuungszeiten eingekürzt werden könnten.

Ratsmitglied Schnellrieder bedankt sich ebenfalls bei FD- Leiter Mahnken. Dennoch ermahnt er, dass der Haushalt sich verändern müsse, es müsse ein „Haushalt der Zukunft“ entstehen. Der Entscheidungsfindungsprozess der Politik sei zu langwierig. Des Weiteren sei er der Auffassung, dass Geld nur eingespart werden könne indem auch Geld investiert werde. Die Wirtschaftlichkeit müsse bei Entscheidungen im Fokus stehen.

Der Samtgemeinderat beschließt einstimmig,

den Haushaltsplan mit dem Ergebnis- und Finanzhaushaltsplan, dem Investitionsprogramm 2023, dem Stellenplan 2023 sowie der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 in der zum beratenden Zeitpunkt vorliegenden Fassung zu erlassen.

TOP 17: Bekanntgabe wichtiger Beschlüsse des Samtgemeindeausschusses

SGB Maier berichtet, dass seit der letzten Ratssitzung zwei Sitzungen des Samtgemeindeausschusses stattgefunden hätten.

Er erklärt die Beschlüsse der Sitzungen wie folgt.

Samtgemeindeausschuss 02.11.2022:

- a) Annahme Zuwendungen KiTa Vintloh Zwerge
- b) Annahme einer Zuwendung für die Jugendfeuerwehr Vahlde

Samtgemeindeausschuss 30.11.2022:

- a) Beauftragung Potenzialflächenanalyse für Photovoltaik- Freiflächenanlagen an die Firma MOR.
- b) Änderung des Flächennutzungsplanes Genossenschaftsmühle Fintel, Abschluss eines städtebaulichen Vertrages
- c) Zuschuss für die Lebensmittelausgabe Scheeßel der Rotenburger Tafel e.V.
- d) Neue Stellenbewertung 2022

TOP 18: Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

a) Feuerwehrhaus Helvesiek

SGB Maier berichtet, dass das Feuerwehrhaus in Helvesiek fertig gestellt und bezogen worden sei. Eine Einweihungsfeier sei für das Frühjahr geplant. Ein Termin werde noch bekannt gegeben.

b) Richtfest Grundschule Lauenbrück

SGB Maier berichtet, dass am Freitag, den 02.12. das Richtfest des Neubaus der Grundschule an der Wümme stattfände. Einladungen hierzu seien entsprechend versendet worden.

c) Sprechstunde der Gesundheitslotsin

Die Gesundheitslotsin der Samtgemeinde, Sabine Wilkens, biete ab Dezember monatlich stattfindende Sprechstunden im Rathaus an. Entsprechende Informationen seien in der Zeitung und auf der Homepage erschienen.

d) Personal

SGB Maier berichtet, dass der ehemalige Kämmerer der Samtgemeinde, Friedhelm Indorf, ursprünglich bereits Ende 2020 vom Samtgemeinderat in den Ruhestand verabschiedet wurde. Allerdings habe er dann die letzten zwei Jahre noch weiterhin mit seiner Expertise unterstützt. Ende dieses Jahres werde er nun tatsächlich komplett in den Ruhestand gehen. Leider könne Friedhelm Indorf nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen. Dennoch wolle er seine fast 50-jährige Karriere in der Samtgemeinde, die im Jahr 1973 begann, nicht unerwähnt lassen.

Ratsmitglied Intelmann regt an Herrn Friedhelm Indorf zur nächsten Sitzung des Samtgemeinderates zu laden.

TOP 19: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Es werden keine weiteren Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder gestellt.

TOP 20: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen der anwesenden Zuhörer gestellt.

Abschließend informiert Ratsvorsitzender Florin alle Anwesenden, dass Ratsmitglied Freitag leider die Samtgemeinde und somit auch den Samtgemeinderat verlassen werde. Er bedankt sich bei ihr für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihr für ihre Zukunft alles Gute. Auch SGB Maier schließt sich mit Dank für ihre Einsatz und den besten Wünschen an.

Ratsmitglied Freitag bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit, die sich immer als gleichberechtigt und offen angesehen habe und wünscht auch der Samtgemeinde für die Zukunft alles Gute.

Ratsvorsitzender Florin verabschiedet alle Anwesenden, wünscht gleichzeitig eine schöne Adventszeit und schließt die Sitzung des Samtgemeinderates um 21:07 Uhr.

gez. Claassen
Protokollführerin

gez. Maier
Samtgemeindebürgermeister

gez. Florin
Ratsvorsitzender